

Gonzos Freunde machen weiter

*Bandkollegen wollen auch nach Tod des Sängers
Josip Krolo zusammen auftreten*

HOHENLOHE In den Städten und Gemeinden Hohenlohes wie auch in verschiedenen Foren im Internet sorgt der plötzliche Tod des Hohenloher Musikers Josip „Gonzo“ Krolo am vergangenen Freitag noch immer für große Betroffenheit. In der Facebook-Gruppe „Du weißt, dass Du aus Künzelsau und Umgebung bist, wenn...“ drücken Fans mit Gedenkerzen und Videos von Gonzos Auftritten ihre Anteilnahme aus. Recherchen unserer Zeitung haben ergeben, dass der 47-jährige Künzelsauer an einem Herzinfarkt gestorben sein soll. Das bestätigen mehrere Quellen aus dem direkten Umfeld Musikers.

Zukunft Inzwischen haben sich dessen Bandkollegen von Gonzo 'n' Friends zu ihrer musikalischen Zukunft geäußert und bekannt ge-

geben, dass sie ohne Sänger und Namensgeber Gonzo weitermachen. „Der 3. Mai 2018 war ein schwarzer Tag für uns alle und der erlittene Verlust ist kaum zu ermessen und zu realisieren“, schreiben die Musiker auf der Facebookseite der Band. „Alles, was in den letzten zehn Jahren bei unseren gemeinsamen Auftritten geschah, trug Gonzos Handschrift.“



Josip Krolo
Foto: Archiv/Ludwig

Neuer Name Dennoch seien sie schon mehrfach bei Terminkollisionen oder krankheitsbedingt ohne ihren Leader auf der Bühne gestanden. Künftig wollen sie aber unter dem Namen Gonzo's friends auftreten. „Gonzo war ein Künstler und Gonzo 'n' Friends sein Werk. Das Werk eines Künstlers nach seinem Tod zu zerstören, wäre ein herzloser Akt des Vandalismus“, begründen sie ihre Entscheidung. *tak*

Moment mal

Turnschuhrätsel

Von Sandra Andrés

Immer wieder werden auf deutschen Autobahnen seltsame passive Verkehrsteilnehmer gesichtet: Turnschuhe. Oder genauer gesagt: einzelne Turnschuhe. Das lässt nicht nur Schuhfans rätseln: Woher kommt der Schuh am Straßenrand? Ist er Teil einer tragischen Geschichte? Vielleicht ist er bei einem Unfall verloren worden. Vielleicht wurde er aber einfach nur weggeworfen. Dies führt unweigerlich zur Folgefrage: Wo ist eigentlich der zweite Schuh? Ist dem Fahrer beim konstanten Treten aufs Gaspedal dieser Schuh zu eng geworden und er ist einschuhig weitergefahren? Ist der zweite Schuh beim Hinauswerfen auf dem Rücksitz des Nachbarautos gelandet? Vielleicht hat sich auch jemand im Wagen umgezogen, wegen Platzmangels ein Bein aus dem Fenster gestreckt und der Wind hat den Rest erledigt?

Was hinter all den verwaisten Latschen steckt, werden wir wohl nie erfahren. Aber für alle, die demnächst ihre Treter auf der Autobahn entsorgen wollen, eine kleine Anregung: Statt alter Turnschuhe dürfen es auch gern mal High Heels von Jimmy Choo sein. Dann aber bitte